

„Wie ein verfrühter Besuch vom Weihnachtsmann“

Marienschule: Spende für Förderung von Flüchtlingskindern

-ann- **MÜNSTER-ROXEL.** Strahlende Gesichter in der Marienschule: „Das ist wie ein Lottogewinn oder ein verfrühter Besuch vom Weihnachtsmann“, sagte die Vorsitzende Hendrike Hortmann vom Förderverein. Und Schulleiterin Kerstin Ahlers ergänzte: „Wir sind sehr froh. So viel Geld ist uns noch nie gespendet worden.“

3000 Euro übergab Dr. Jörn Hinrich Witt vom Prostatazentrum Nordwest (PZNW)

dem Förderverein. „Die rund 70 Mitarbeiter des Prostatazentrums, eine gemeinnützige GmbH, engagieren sich regelmäßig in sozialen Einrichtungen“, erklärte der Leiter der Klinik. Angeregt durch Bilder von Flüchtlingen in den Medien habe man speziell etwas für diese Kinder tun wollen. Verschiedene Einrichtungen seien angeschrieben worden.

„Sieger“ wurde die Marienschule, weil sie am schnell-

sten reagiert habe und der Förderverein den Verwendungszweck sehr transparent und überzeugend dargestellt habe. Da der Förderungsbedarf bei Flüchtlingskindern im Deutschunterricht besonders groß ist, sollen nun von dem Geld Spiele, Bilderbücher und Wortbildkarten angeschafft werden, die beim Erlernen von Wortschatz und Satzbau hilfreich sind.

Die „Sahnehaube“ aber



Strahlende Kindergesichter bei der Spendenübergabe sowie bei Eva Nunes (l.) und Hendrike Hortmann (r.) vom Förderverein, Schulleiterin Kerstin Ahlers sowie Jörn Hinrich Witt vom Prostatazentrum.
Foto: ann

dürften zwei Tablets sein, die bei allen Sprachen eine schnelle Übersetzung ermöglichen. „Die hätten wir

uns ohne die Spende niemals leisten können“, freute sich Eva Nunes vom Förderverein.